

Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

Uniklinik veröffentlicht jährliche Qualitätsdaten

Düsseldorf - 19.05.16

BY: SUSANNE DOPHEIDE

19.05.2016 – Das Universitätsklinikum Düsseldorf veröffentlicht am 19. Mai seine jährlichen Daten zur Behandlungsqualität für ausgewählte wichtige Krankheitsbilder und Therapieverfahren. Das Klinikum ist seit 2014 Mitglied der Initiative Qualitätsmedizin (IQM), deren 280 Mitgliedskrankenhäuser in Deutschland und der Schweiz die medizinische Ergebnisqualität von rd. 5,8 Mio Behandlungsfällen messen und regelmäßig veröffentlichen. Ziel der freiwilligen Initiative ist die aktive Verbesserung der medizinischen Behandlungsqualität und die Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit.

„Die Mitgliedschaft in der Initiative Qualitätsmanagement ist richtig und wichtig für unsere Patienten und für uns als Klinikum“, erklärt der Ärztliche Direktor des Universitätsklinikums, Prof. Dr. Klaus Höffken. „Das Universitätsklinikum Düsseldorf erzielt auch aktuell wieder eine sehr gute Versorgungsqualität.“ In den veröffentlichten Daten werden Erkrankungen des Herzens, Schlaganfall, Erkrankungen der Lunge, Operationen der Bauchorgane, Gefäßoperationen, Geburtshilfe und Frauenheilkunde, orthopädische und unfallchirurgische Krankheitsbilder, Erkrankungen der Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane abgebildet.

Für Universitätsklinikum und anderen maximalversorgende Krankenhäuser ist es eine Kernaufgabe, auch für schwer und oft mehrfach erkrankte Patienten im Grenzbereich der therapeutischen Möglichkeiten da zu sein. Sie nehmen z.B. nicht selten Patienten aus anderen Krankenhäusern auf, die eine besonders aufwendige Behandlung benötigen, für die spezielle technische Einrichtungen oder hochspezialisierte Therapieverfahren nötig sind: etwa in der Intensivmedizin, wenn die Lunge schwerst geschädigt ist (ECLS), die Implantation eines Kunstherzens, wenn das eigene Herz versagt hat, oder auch die Thrombektomie, die Entfernung eines Thrombus bei akutem Schlaganfall aus dem betroffenen Gefäß im Gehirn.

Da solche schwer kranken Patienten in der Regel ein höheres Sterblichkeitsrisiko haben, reichen Durchschnittswerte zum Vergleich und zur Beurteilung der Behandlungsqualität für Universitätsklinikum nicht aus. Hier wünscht sich die Uniklinik eine Risikoanpassung der statistischen Daten. Die aktuell veröffentlichten IQM-Daten haben diesen Punkt methodisch noch nicht berücksichtigt.

Für das Universitätsklinikum Düsseldorf überwiegen aber bei weitem die Vorteile der Initiative Qualitätsmanagement. Als substanziellen Beitrag zur langfristigen Qualitätssteigerung sieht sie auch der Qualitätsmanager des Universitätsklinikums Düsseldorf, Prof. Dr. Ralf Waßmuth: „Die Zahlen geben uns Anhaltspunkte, was wir uns genauer ansehen müssen. Zusammen mit der Dokumentation der einzelnen Fälle entsteht ein sehr aussagefähiges Bild. Die IQM-Daten liefern wichtige Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung unserer Behandlungsqualität.“

IQM ist eine trägerübergreifende, freiwillige Initiative von Krankenhäusern aus Deutschland und der Schweiz. Die Mitgliedskrankenhäuser, haben sich die aktive Verbesserung der medizinischen Behandlungsqualität zum Ziel gesetzt. Die nun veröffentlichten IQM-Daten basieren auf Indikatoren aus so genannten „Routinedaten“ des Jahres 2015, die Krankenhäusern als Grundlage der Abrechnung mit den Kostenträgern – Krankenkassen und Krankenversicherungen - dienen. Die Qualitätsdaten der Initiative Qualitätsmanagement sind online abzurufen: www.uniklinik-duesseldorf.de/iqm

Kontakt: Prof. Dr. Ralf Waßmuth, Leiter Qualitätsmanagement, Universitätsklinikum Düsseldorf, Tel.: 0211 / 81-17813, E-Mail: qualitaetsmanagement@med.uni-duesseldorf.de